

Waschanlage

RMS NANO-Technologie, Radwäscher WheelJet, Rotierende Dachdüse
FlexStream, SofTecs2

5 Waschprogramme

Wir bieten 5 hervorragende Waschprogramme für eine **optimale Reinigung**

Autopflege in 10 Schritten

Ohne Risiken

Das neue supersofte Material SofTecs® aus geschäumtem Polyäthylen entfernt den Schmutz so sanft wie kein anderes Material. Ihr Fahrzeug erstrahlt nach Verlassen unserer neuen Portalwaschanlage, die mit Hilfe innovativer Technik betrieben wird, in neuem Glanz. Das besonders sanfte, aufgeschäumte Polyäthylen reinigt auch empfindliche Lacke ohne die geringsten Spuren zu hinterlassen und sind in Kombination mit der Hochdruckwäsche besonders gründlich und verwöhnen ihren Autolack. Sie werden an Ihrem Fahrzeug keine Streifen ausmachen können. Überzeugen Sie sich selbst!

Der Seitenhochdruck

sorgt für eine gründliche und lackschonende Vorreinigung ihres Autos. Bis unten zu den Seitenschwellern

Die RMS NANO-Technologie

Autowäsche mit Nanotechnologie ist der neueste Service, den wir unseren Kunden bieten. Der neue Glanzkonservierer und Schaumglanz NanoPlus geht aufgrund seiner ultrafeinen

Struktur eine besonders feste Verbindung mit der Lackoberfläche ein und schafft so eine extrem widerstandsfähige Oberflächenversiegelung. Dieses „Finish“ nach der Wäsche lässt Ihr Auto wieder wie neu aus der Waschanlage rollen. Dank innovativer Nanotechnologie gibt es auf jedem Lack eine extrem glatte Oberfläche. Der „Wie-neu“-Glanzeffekt, die äußerst dichte Oberflächenversiegelung, der Wasserabperleffekt, die verbesserte Durchsicht bei Glasscheiben und der Schutz gegen Straßenschmutz, Vogelkot, Baumharz und Insektenreste sind überzeugend. Außerdem bietet die Nanotechnologie Pflege und Schutz für Kunststoff und Gummiteile.

Waschprogramme

Programm 1

(Polierpflege)

Aktivschaum + HD- Vorwäsche + Komfortwäsche mit HD- Felgenreinigung + Unterbodenwäsche + Intensivtrocknung + Glanzwachspolitur

Programm 2 (Komfortwäsche)

Aktivschaum + HD- Vorwäsche + Komfortwäsche mit HD- Felgenreinigung + Unterbodenwäsche + Schaumwachs + Trocknung

Programm 3

(Normalwäsche)

HD- Vorwäsche + Komfortwäsche mit HD- Felgenreinigung + Unterbodenwäsche + Trocknung

Programm 4

(Basiswäsche)

Komfortwäsche mit HD- Felgenreinigung + Trocknung

Programm 5

(Nasswäsche)

Nasswäsche mit HD- Felgenreinigung

Pflegetipps

Tipp 1

Räder reinigen

Das brauche ich: Felgenreiniger, Bürste, Wasser im Eimer oder Hochdruckreiniger. Für Felgenreiniger gilt: nicht zu aggressiv, sonst können sie Räder beschädigen. Zu schwach ist auch schlecht, hartnäckige Verschmutzungen gehen ansonsten nicht ab.

So mache ich es: Es gibt unterschiedliche Einwirkzeiten. Also Gebrauchsanweisung lesen und beachten. Säurehaltige Mittel entfernen den Schmutz besonders gründlich, können aber bei falscher Anwendung für Schäden am Rad sorgen. Bei Einwirkzeiten von einer Minute immer nur Rad für Rad behandeln. Wer hier alle Räder gleichzeitig einsprüht, überzieht die Einwirkzeit am Ende deutlich und riskiert Schäden. Zur Unterstützung der Reinigungswirkung eine weiche Bürste verwenden.

Unser-Tipp: Beim Auftragen des Reinigers den Wagen um eine halbe Raddrehung vorschieben. Durch das Rollen verbessert man das Reinigungsergebnis deutlich.

Tipp 2

Hochdruckwäsche

Das brauche ich: Wasseranschluss und Hochdruckreiniger bzw. Kleingeld für die Waschbox.

So mache ich es: In der Vorwäsche anhaftende Verschmutzungen mit klarem Wasser vom Blech spülen, damit er nicht den Lack zerkratzt. Mit der Schaumbürste dann den Wagen gründlich einschäumen. Abspülen.

Unser-Tipp: Vor der Wäsche mit der Hand prüfen, ob die Schaumbürsten frei von scheuern- den Schmutzpartikeln sind.

Tipp 3

Handwäsche

Das brauche ich: Einen Eimer mit Wasser, einen mit Autoshampoo und einen weichen Schwamm.

So mache ich es: Vorspülen, um Kratzer zu vermeiden. Von oben nach unten arbeiten. Das Auto mit reichlich Shampoo bearbeiten. Türeinstiege, Schweller und Radläufe zum Schluss behandeln. Mit Wasser abspülen.

Unser-Tipp: Einen runtergefallenen Schwamm auswaschen. Der Schmutz könnte sonst den Lack zerkratzen.

Tipp 4

Trocknen

Das brauche ich: Einen Rakel mit weicher Gummilippe, großes, weiches Tuch.

Erst Reinigerreste mit reichlich Wasser vom Lack spülen, dann den Lack mit dem Rakel von Feuchtigkeit befreien, letzte Wasserreste mit einem großen, weichen Tuch aufnehmen. Aber Vorsicht: Wer den Wagen in der Sonne wäscht und trocknen lässt, riskiert, dass am Ende Wasserflecken auf dem Lack zurückbleiben.

Unser -Tipp: Verschmutzte Tücher können Kratzer auf dem Lack hinterlassen. Aus diesem Grund alle Tücher regelmäßig in die Waschmaschine stecken. Bei Microfasertüchern keinen Weichspüler verwenden, das würde die positiven Eigenschaften des Tuchs verschlechtern.

Tipp 5

Flecken entfernen

Das brauche ich: Es gibt spezielle Reiniger für Teer, Harz, Flugrost oder Insektenreste-Rei- nigungsknete.

So mache ich es: Je nach Art der Verschmutzung den passenden Reiniger anwenden. Bei der Anwendung die jeweilige Bedienungsanleitung beachten, anschließend mit reichlich Wasser die Spezialmittel vom Blech spülen. Die Reinigungsknete vor einer Fahrzeugpolitur anwenden, sie holt den Restschmutz vom Blech. Die Anwendung ist einfach: Flüssigkeit aufsprühen, Knete mit leichtem Druck über die verschmutzte Fläche schieben. Die Verunreinigungen bleiben in der Knete hängen. **Unser-Tipp:** Baumharz und Insektenreste können zum Aufquellen des Lacks führen. Ein Schaden, der sich nicht mehr so einfach auspolieren lässt, sondern ins Geld geht. Daher diese Verschmutzungen ernst nehmen, möglichst schnell entfernen.

Tipp 6

Cabriopflege

Das brauche ich: Verdeckreiniger, weiche Bürste, Imprägnierung samt Schwamm zum Auftragen, klares Wasser.

So mache ich es: Wagen gründlich waschen. Verdeck mit Reiniger einsprühen, Mittel mit weicher Bürste einarbeiten. Wichtig: den Reiniger auf dem gesamten Verdeck anwenden, nicht antrocknen lassen – es drohen Farbunterschiede. Nach der Reinigung das Verdeck mit klarem Wasser spülen. Vor der Imprägnierung das Verdeck trocknen lassen. Mittel gleichmäßig auftragen, sparsam einsetzen. Auch hier das komplette Dach bearbeiten.

Unser-Tipp: Ältere Cabrioverdecke besitzen häufig Kunststoffscheiben aus PVC. Das Material reagiert empfindlich auf ungeeignete Reiniger. Ein Grund, besonders sorgfältig auf die Materialverträglichkeit der Mittel zu achten. Und bitte keine kratzenden Haushaltsschwämme verwenden.

Tipp 7

Polieren

Das brauche ich: Schwamm, Microfasertuch, Lackpolitur. Der Schleifmittelanteil in der Politur sollte zum Lackzustand passen. Für einen stark verwitterten Lack ist ein hoher Schleifmittelanteil nötig. Bei einem neuwertigen Lack reicht ein sehr geringer Schleifmittelanteil.

So mache ich es: Mit Ausdauer und Kraft. Aber erst muss der Lack gründlich gereinigt

werden. Mittel auf einen Schwamm oder ein Poliertuch geben. Beim Polieren kräftig drücken. Polierwatte ist für diese schweißtreibende Arbeit nicht zu empfehlen. Hat man einen Teilbereich auf Hochglanz gebracht, überschüssige Politur sofort mit einem Microfasertuch aufnehmen, nicht antrocknen lassen.

Unser-Tipp: Nie in der prallen Sonne und immer nur kleine Teilbereiche polieren. Der Grund: Die Politur sollte nicht auf dem Lack antrocknen, denn dann wird das Auspolieren sehr mühsam.

Tipp 8

Maschinenpolitur

Das brauche ich: Politur, Poliermaschine, Polieraufsatz.

So mache ich es: Die Politur auf den Polierteller geben und abschnittsweise arbeiten - nie zu lange auf einer Stelle polieren, um zu starke Wärmeentwicklung und einen zu großen Lackabtrag zu vermeiden. Vorsicht an Kanten, hier ist der Lack dünner als in der Fläche. Bei Mitteln mit hohem Schleifmittelanteil besteht die Gefahr, bis auf die Grundierung des Lacks zu polieren. Wer einen stark verwitterten Lack auf Hochglanz bringen möchte, arbeitet mit unterschiedlich starken Polituren.

Unser-Tipp: Schleifmittel, Rotation und Vortrieb müssen bei der Maschinenpolitur im richtigen Verhältnis stehen. Wer Fehler macht, riskiert die Bildung von Hologrammen im Lack. Diese feinen Kratzer-Wolken lassen sich nur mit großem Aufwand wieder entfernen.

Tipp 9

Lack versiegeln

Das brauche ich: Versiegelung, Schwamm und Microfasertuch.

So mache ich es: Grundsätzlich lassen sich alle lackierten Flächen am Auto versiegeln. Für die Räder gibt es sogar spezielle Mittel. Hier steht nicht der Glanz, sondern die schmutzabweisende Wirkung im Vordergrund. Vor einer Versiegelung Fahrzeug gründlich reinigen, Teer und andere Anhaftungen entfernen. Der Lack muss für die nächsten Schritte trocken sein. Die Versiegelung nach Gebrauchsanweisung dünn auftragen, kurz ablüften lassen. Überschüssiges Mittel mit dem Microfasertuch aufnehmen.

Unser-Tipp: Eine Lackversiegelung hält rund ein halbes Jahr. Wer anschließend ein Wachs zum Schutz auftragen möchte, kann es machen. Der Wachsschutz hält rund fünf Autowäschen. Wichtig: Versiegelung nie direkt auf Wachs anwenden. Sie würde auf dem Wachs kleben und nicht lange haften.

Tipp 10

Innenraum

Das brauche ich: Staubsauger, Polster- oder Lederreiniger, Innenraum- und Glasreiniger, Microfastertuch.

So mache ich es: Fußmatten raus, Teppich und Polster gründlich saugen. Falten im Sitz mit Daumen und Zeigefinger auseinander drücken, um auch hier die Krümel zu entfernen. Polsterschaum immer auf die gesamte Sitzfläche bzw. Rückenlehne auftragen. Wird nur ein Teil bearbeitet, können am Ende hässliche Wasserränder auf dem Polster entstehen. Auch bei der Lederpflege gilt: Immer den kompletten Bereich reinigen. Den Armaturenräger mit Innenraumreiniger abwischen. Besonders einfach geht es, wenn man das Mittel auf einen Handschuhlappen gibt. Scheiben von innen mit Glasreiniger säubern.

Unser-Tipp: Vorsicht bei hellen Sitzbezügen und farbigen Microfasertüchern. Ein gewaschenes oder farblich passendes Tuch verwenden, um eine Verfärbung zu vermeiden.